

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss</b>
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 05.10.2017
Sitzung Nummer:	20 ( FHLA/20/2017)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:12 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Carsten Wulfänger

---

Katrin Steinig-Pinnecke  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Carsten Wulfänger

#### Mitglieder

Frau Katrin Kunert

Herr Dr. Henning Richter-Mendau

#### Stellvertreter

Herr Wolfgang Kühnel

Herr Günter Rettig

Frau Annemarie Theil

Vertretung für Herrn Jörg Hellmuth

Vertretung für Herrn Peter Zimmermann

Vertretung für Herrn Lars Schirmer

#### Protokollführer

Frau Katrin Steinig-Pinnecke

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Frau Steffi Friedebold

Herr Jörg Hellmuth

Herr Bernd Prange

Herr Lars Schirmer

Herr Peter Zimmermann

#### von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber

Herr Sebastian Stoll

### **Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses vom 07.09.2017

- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018  
Vorlage: 380/2017
  - 7 Langfristige Aufnahme von Liquiditätskrediten in Zeiten der Niedrigzinsphase  
Vorlage: 412/2017
  - 8 Tarifierpassung der Regionalverkehr Westsachsen GmbH (stendalbus)  
Vorlage: 406/2017
  - 9 Anfragen und Anregungen
- 

## **Protokoll**

### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Wulfänger eröffnet die 20. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses um 17:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit**

Der Landrat stellt fest:

- die Ladung zur 20. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses erfolgte frist- und formgerecht
- der Ausschuss ist beschlussfähig

### **zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Wulfänger erklärt, dass die Tagesordnungspunkte 5 und 10 entfallen, da die Niederschrift der 19. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses nicht rechtzeitig verschickt worden ist.

### **zu TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Fragen seitens der Einwohner bestehen nicht.

### **zu TOP 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses vom 07.09.2017**

- gestrichen -

### **zu TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 Vorlage: 380/2017**

Eingehend erläutert der Landrat, dass die Tagesordnungspunkte 6 und 7 zusammengefasst werden, da die langfristige Aufnahme von Liquiditätskrediten im direkten Zusammenhang mit der Beschlussfassung zum Haushalt 2018 steht. Anschließend übergibt Herr Wulfänger das Wort an Frau Hoppe.

Frau Hoppe stellt anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage) den Haushalt 2018 vor.

Im Zusammenhang mit der Darstellung des Eigenkapitals der Landkreise in Sachsen-Anhalt ergänzt Herr Wulfänger, dass bewusst gemacht werden soll, weshalb das Landesverwaltungsamt als Genehmigungsbehörde auf positives Eigenkapital drängt. Frau Hoppe setzt die Präsentation mit der Schuldenentwicklung fort. Die deutliche Reduzierung des Liquiditätskreditrahmens von 61 Mio. EUR in 2017 auf 53 Mio. EUR in 2018 entspricht zum einen der tatsächlichen Entwicklung und zum anderen kommt es der Forderung des Landesverwaltungsamtes nach, die Liquiditätskredite zu reduzieren, so Frau Hoppe. Im Zuge der Haushaltsgenehmigung 2017 wurde die Auflage erteilt, ein Konzept zum Abbau selbiger zusammen mit dem Haushaltsplan 2018 vorzulegen. Dieses Konzept ist derzeit in der Bearbeitung und wird nachgereicht, so der Landrat. Um Kredite zu reduzieren, ist es notwendig, den Finanzhaushalt näher zu betrachten. Aus diesem Grund geht Frau Hoppe auf die Abweichungen zum Ergebnishaushalt ein. Fazit ist, dass derzeit die Tilgungen der Investitionskredite nicht aus dem lfd. Verwaltungshaushalt gedeckt werden können, sondern sogar zur Aufnahme neuer Liquiditätskredite führen. In der Vergangenheit konnte die Summe lediglich reduziert werden, da die Jahresabschlussergebnisse deutlich positiver waren. Herr Wulfänger ergänzt, dass das Konzept zum Abbau der Liquiditätskredite als Anlage zum Haushaltsplan dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Frau Hoppe fährt mit ihrer Präsentation fort. Hinsichtlich der Kreisumlage führt der Landrat an, dass die Kommunen aus anderen Quellen 4,8 Mio. EUR mehr Mittel zu Verfügung haben werden. Der Landkreis erhält hiervon durch die Erhöhung der Kreisumlage 1,8 Mio. EUR.

Im Zusammenhang mit den geplanten Einnahmen für 2018 geht Frau Hoppe näher auf die Schlüsselzuweisungen ein. Eine enorm hohe Gewerbesteuernachzahlung für die Gemeinde Lützen führt in 2018 dazu, dass der Burgenlandkreis keine Schlüsselzuweisungen erhält. Somit werden die Mittel auf alle anderen Landkreise verteilt.

Hinsichtlich der Darstellung der Einnahmen und Ausgaben nach KiFöG ergänzt Herr Wulfänger, dass noch das Bundesurteil aussteht, wer Aufgabenträger ist. Außerdem wird es noch eine Gesetzesänderung des Landes geben. Was letztendlich an Ergebnis für den Landkreis Stendal dabei herauskommt, kann jetzt noch nicht gesagt werden. Dahingehend besteht also für den Haushalt 2018 ein Risiko. Was jedoch nach aktuellem Stand feststeht, ist so auch in die Planung eingeflossen, so der Landrat.

Zum Punkt Personalkosten ergänzt Herr Wulfänger, dass neue Projekte zu höheren Gesamtaufwendungen führen. Die Erstattung taucht jedoch an anderer Stelle wieder auf.

Frau Theil fragt, ob die Erstattungen die höheren Gesamtpersonalaufwendungen decken. Frau Hoppe antwortet, dass diese von den Mehraufwendungen abgezogen werden müssen. Insgesamt bleibt jedoch durch die neue Entgeltordnung ein Anstieg der Aufwendungen übrig.

Frau Hoppe fährt mit dem Investitionsprogramm fort. Hinsichtlich der Kreditaufnahme 2018 für den Kauf neuer Fahrzeuge für die Kreisstraßenmeistereien erklärt der Landrat, dass ein Erlass des Ministeriums für Inneres und Sport zu Grunde gelegt worden ist, wonach man in Zeiten der Niedrigzinsphase Kredite für Investitionen aufnehmen kann, sofern die Wirtschaftlichkeit dargelegt werden kann. Man hat im Hause nun geprüft, für welche Maßnahmen dieser Erlass in Frage kommt. Übrig geblieben sind die alten Fahrzeuge, die in den kommenden Jahren ersetzt werden müssten. Bisher wurden Fahrzeuge geleast. Es kann noch nicht genau abgesehen werden, ob das Landesverwaltungsamt den Kredit in dieser Form genehmigt, da der Landkreis eine eindeutige Aussage hierzu bisher nicht erhalten hat. Inwieweit diese Finanzierungsart im Haushalt 2018 verbleiben soll, ist also abzuwarten.

Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Sekundarschule W. Komarow ergänzt der Landrat, dass diese Investition noch nicht als endgültig angesehen werden kann. Die Maßnahme muss eingeplant werden, um einen Antrag stellen zu können. Welches Förderprogramm dann greift, kann noch nicht gesagt werden, weshalb auch die Bezeichnung allgemein gehalten worden ist.

Zur Maßnahme Förderschule H.-Keller erklärt Frau Hoppe, dass in 2018 geplant werden soll, ob neu gebaut oder saniert werden soll. Daher sind in 2018 Mittel veranschlagt. Die Umsetzung soll dann jedoch erst später erfolgen. Im gesamten investiven Haushalt finden sich mehrere IKT-Maßnahmen wieder. Hierbei handelt es sich nicht um PC-Kabinette, sondern um Ausstattung zur Förderung der multimedialen Nutzung in den Klassenzimmern. Hierzu zählen Beamer, Whiteboards, etc. Zum Thema Straßen erläutert Frau Hoppe, dass ab 2020 nichts eingeplant ist, da man nicht weiß, ob die Förderung, wie sie nach dem EntflechtG bisher erfolgt ist, so fortgesetzt wird.

Abschließend fasst Herr Wulfänger zusammen, dass Fördermittel für das Gymnasium Hildebrand, die Gemeinschaftsschule Tangerhütte und die Sekundarschule Goldbeck gestellt werden, wobei hinsichtlich Tangerhütte und Goldbeck die Prognose nicht so positiv ist, da der Fördertopf kleiner geworden ist. Beim Gymnasium Hildebrand wird nach dem EFRE-Programm gefördert. Die Chancen sind deutlich besser, eine Zusage zu erhalten. Das Programm hat jedoch den Nachteil, dass die Förderung schlechter ist, als die ELER-Förderung. Der Eigenanteil ist daher größer.

Frau Theil fragt, was mit dem Förderprogramm des Bundes für Schulen und Sporthallen für strukturschwache Regionen ist. Herr Wulfänger erklärt, dass zwar geplant war, die Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern bis September zu fassen, nach neuesten Informationen die Einigung jedoch erst zum Ende des Jahres erfolgt. Bisher sind noch keine Förderbedingungen bekannt.

Zum Tagesordnungspunkt 7 erläutert Frau Hoppe, dass das Land mit einem Erlass die Möglichkeit eröffnet, sich in Zeiten der Niedrigzinsphase vor steigenden Zinsen abzusichern, indem man Festbetragsliquiditätskredite mit einer maximalen Laufzeit von 10 Jahren aufnimmt. Anhand eines Liquiditätsplanes muss jedoch dargelegt werden, dass ein langfristiger Bedarf vorhanden ist. Die Verwaltung hat testweise Angebote eingeholt. Bei 5 Jahren liegt die Spanne bei einem Zinssatz von 0,15 bis 0,52 % und bei 10 Jahren bei 0,84 – 1,15 %. Der Beschlussvorschlag sieht vor, 10 Mio. EUR für 5 oder 10 Jahre als Festbetrag umzuschulden. Möglich wären 25 Mio. EUR für 10 Jahre, so der Landrat. Es besteht also die Option, im nächsten Jahr einen weiteren Betrag umzuschulden.

#### ***beraten***

#### **zu TOP 7 Langfristige Aufnahme von Liquiditätskrediten in Zeiten der Niedrigzinsphase Vorlage: 412/2017**

Mit Tagesordnungspunkt 6 zusammengefasst

#### ***beraten***

#### **zu TOP 8 Tarifierpassung der Regionalverkehr Westsachsen GmbH (stendalbus) Vorlage: 406/2017**

Herr Tank stellt anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage) die Beschlussvorlage vor.

Herr Wulfänger ergänzt, dass in akzeptablen Zeiträumen Tarifierhöhungen vorgenommen werden, um die Preissprünge gering zu halten.

#### ***zur Kenntnis genommen***

#### **zu TOP 9 Anfragen und Anregungen**

Frau Theil fragt, ob Frau Hoppe zur Sitzung der SPD Fraktion am 23.10.2017 anwesend sein kann. Der Termin wird notiert, so der Landrat. Weitere Anfragen und Anregungen bestehen nicht, sodass Herr Wulfänger den öffentlichen Teil der Sitzung schließt.